

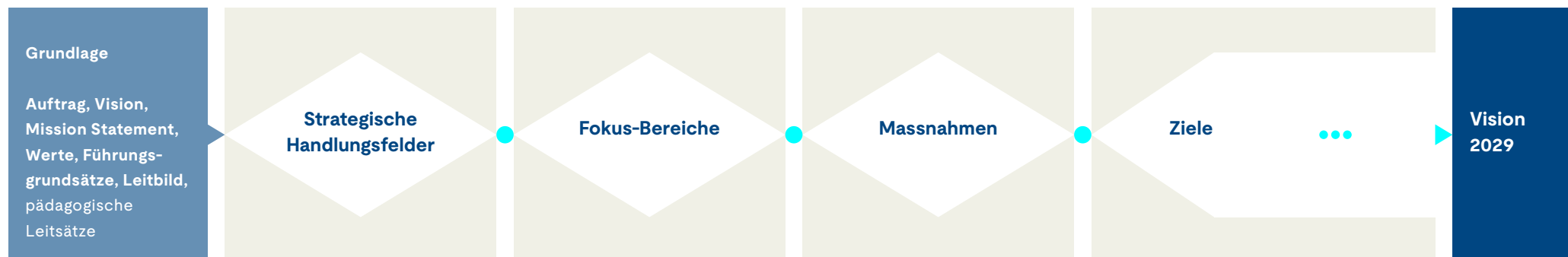
# Unser Fahrplan

<b>Seite 2</b>	<b>Strategieprozess</b>
<b>4</b>	<b>Auf Kurs</b>
<b>5</b>	<b>Vision</b>
<b>6</b>	<b>Gesetzliche Rahmenbedingung</b>
<b>7</b>	<b>Schulreglement</b>
<b>8</b>	<b>Leitbild</b>
<b>9</b>	<b>Werte</b>
<b>10</b>	<b>Führungsphilosophie</b>
<b>11</b>	<b>Beratungsstelle</b>
<b>12</b>	<b>Strategie 2025–2029   Handlungsfelder</b>
<b>13</b>	<b>Handlungsfelder mit Fokus-Bereichen</b>
<b>20</b>	<b>Massnahmen</b>

# Strategieprozess | Überblick



# Strategieprozess | Schritte, Resultate und Ziele

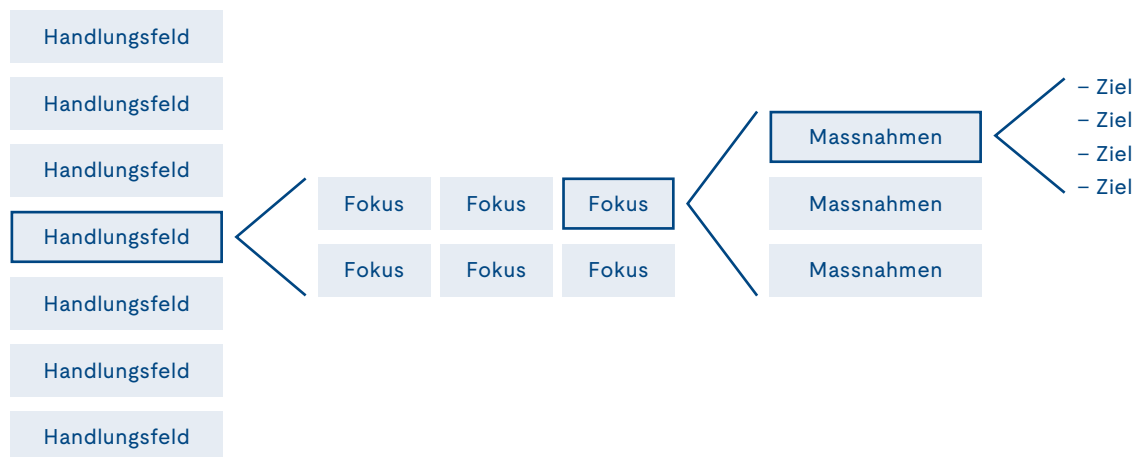


Strategische Handlungsfelder mit Kurzbeschreibung

Pro Handlungsfeld mehrere Fokus-Bereiche

Abteilungen entscheiden sich für ihre Massnahmen, definieren messbare Ziele und erstellen eine Jahresplanung

Abteilungen überprüfen laufend ihre Ziele und passen sie wo nötig an; in eSL-Sitzungen wird darüber berichtet  
eSL = erweiterte Schulleitung



# Auf Kurs



Weitsicht

Vision «Wir fördern und stärken Menschen.»



Steuer  
Führungsphilosophie



Kompass  
Werte



Logbuch  
Strategie 2025–2029

divers  
nachhaltig



Brückenangebote & Integration

Berufsmaturität

Allgemeinbildung, Sport & Beratung



Berufliche Bildung

Claim.

Bildung & Entwicklung

Finanzen & Dienste



Antrieb

Leitbild «Die Lernenden stehen im Zentrum unseres Tuns.»



Rettungsring

Beratungsstelle «call»



Anker

Gesetz und Reglement

so soll es sein

**Wir ermutigen Menschen,  
ihr Potenzial zu entfalten,  
indem wir sie ganzheitlich fördern  
und stärken. Mit Engagement,  
Fachwissen und innovativer  
Unterrichtsgestaltung begleiten  
wir sie auf ihrem Weg in eine  
erfolgreiche Zukunft.**



# Anker | Gesetzliche Rahmenbedingung



**Wir sind eine Institution des Kantons Bern.**

Der Kanton gewährleistet den Unterricht an Berufsfachschulen.

**BSG 435.11**  
**Gesetz über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung (BerG)**

## **Art. 16 Allgemeines**

**1**  
Der Kanton gewährleistet **die allgemeine und die berufskundliche Bildung in Berufsfachschulen.**

**2**  
Die Schulleitung führt die Berufsfachschule. Diese kann sich in Abteilungen gliedern.

**3**  
Der Regierungsrat beschliesst über die Errichtung und Aufhebung von kantonalen Berufsfachschulen.

## **Art. 9 Grundsatz**

**1**  
Der Kanton führt **Brückenangebote** in angemessenem Umfang; diese bereiten Personen mit individuellen Bildungsdefiziten nach der obligatorischen Schulzeit auf die berufliche Grundbildung vor.

**2**  
Als Brückenangebote werden geführt  
**a** berufsvorbereitende Schuljahre,  
**b** Vorlehren und  
**c** Angebote zur Vermeidung von Jugendarbeitslosigkeit.

**3**  
Der Kanton kann Brückenangebote zur Vorbereitung auf bestimmte Grundbildungen führen.

## **Art. 21 Berufsmaturität**

**1**  
Der Kanton gewährleistet den **Berufsmaturitätsunterricht.**

**2**  
Der Regierungsrat regelt das Nähere zur Organisation, zur Aufnahme und zu den Prüfungen durch Verordnung.

**3**  
Die Bildungs- und Kulturdirektion stellt das eidgenössische Berufsmaturitätszeugnis aus.



**Kanton Bern**  
**Canton de Berne**

# Anker | Schulreglement



**Im Schulreglement des Berufsbildungszentrums IDM sind die wichtigsten Regelungen verfasst und die geltenden Bestimmungen für den Schulbetrieb verankert.**

Das neu erarbeitete Reglement wurde genehmigt und tritt per 1. August 2025 in Kraft.

**Laut Mittelschulgesetz (MiSG) des Kantons Berns, Artikel 70 Absatz 1, genehmigt die Bildungs- und Kulturdirektion das Schulreglement.**



Das Schulreglement auf unserer [Website](#) (PDF)

## Berufsbildungszentrum IDM

Mönchstrasse 30 B, 3600 Thun  
Telefon 033 227 33 44  
info@idm.ch  
www.idm.ch

## Schulreglement – Berufsbildungszentrum IDM

Der Direktor des Berufsbildungszentrums IDM erlässt,

gestützt auf Artikel 38 der Verordnung vom 9. November 2005 über die Berufsbildung, die Weiterbildung und die Berufsberatung (BerV)<sup>1</sup>,

folgendes **Schulreglement**

### 1. Präambel

Das Berufsbildungszentrum für Industrie, Dienstleistung und Modegestaltung Thun (BBZ IDM) bietet Aus- und Weiterbildungen auf der Sekundarstufe II (Brückenangebote, Berufliche Grundbildung, Berufsmaturität) und der Tertiärstufe (Höhere Berufsbildung) an. Die Aus- und Weiterbildungen basieren auf den folgenden Grundsätzen:

- Das BBZ IDM richtet sich als Bildungsinstitution nach seiner Mission und Vision mit klarer Wertehaltung sowie seinem Institutions- und Führungleitbild.
- Das BBZ IDM wird nach einer Strategie geführt, die jeweils an der Strategie des Mittelschul- und Berufsbildungsamts (MBA) der Bildungs- und Kulturdirektion des Kantons Bern (BKD) ausgerichtet ist.
- Das BBZ IDM passt sich den Bedürfnissen der zukünftigen Arbeitswelt und Gesellschaft an, entwickelt seine Angebote und bildet seine Mitarbeitenden weiter.
- Das BBZ IDM unterliegt einem formalen Qualitätslabel (Q2E), das die Leistung der Bildungsinstitution regelmässig evaluiert. Ebenfalls werden für die Gesellschaft und Berufsbildung relevante Labels anvisiert.
- Das BBZ IDM unterliegt einer datierten kantonalen Leistungsvereinbarung, in welcher die entsprechenden rechtlichen Rahmenbedingungen mit Ressourcen festgelegt werden. Die Bildungsinstitution folgt diesem Rahmen und geht mit den gesprochenen Ressourcen verantwortlich um.

### 2. Leistungsangebot

**Art. 1** <sup>1</sup>Das BBZ IDM ist eine Berufsfachschule im Berner Oberland mit verschiedenen Aussenstandorten und Sitz in Thun.

<sup>1</sup> BSG 436.111.

# Antrieb | Leitbild

**Wir fördern, fordern und begleiten die Lernenden mit grossem Engagement auf dem Weg zu ihrem Ausbildungsziel.**

## Lehrpersonen

Guter Unterricht erfordert, nebst pädagogisch-didaktischen Qualitätsmerkmalen, die permanente Arbeit an der Beziehung mit unseren Lernenden. Wir nehmen beruflichen und gesellschaftlichen Wandel wahr und integrieren ihn in den Unterricht.

## Mitarbeitende

An unserer Schule sind Vertrauen und Wertschätzung die Grundlage unserer Zusammenarbeit. Respekt und Achtung prägen unsere Begegnungen. Gesundheit und nachhaltiger Umgang mit Ressourcen sind immer Bestandteil von Entscheidungen.

Lehrpersonen und Mitarbeitende BBZ IDM  
um wen sich alles dreht

Die Lernenden stehen im Zentrum unseres Tuns.

Ausbildungspartner

abgebende und aufnehmende Schulen

## Ausbildungspartner

Austausch und gegenseitige Unterstützung sind uns wichtig. Wir kommunizieren offen und transparent mit unseren Ausbildungspartnern. Entwicklungen und Innovationen der Berufswelt sind wesentlicher Bestandteil unserer Zusammenarbeit.

Ausbildungspartner sind Ausbildungsbetriebe, Überbetriebliche Kurse, Organisationen der Arbeitswelt, Prüfungsexperten, Behörden etc.

## Abgebende und aufnehmende Schulen

Wir pflegen einen aktiven Kontakt zu den abgebenden und aufnehmenden Schulen indem wir periodisch unsere Angebote, Bedürfnisse und Erwartungen abgleichen. Gemeinsam gewährleisten wir reibungslose Übertritte.

# Kompass | Werte

## Innovation

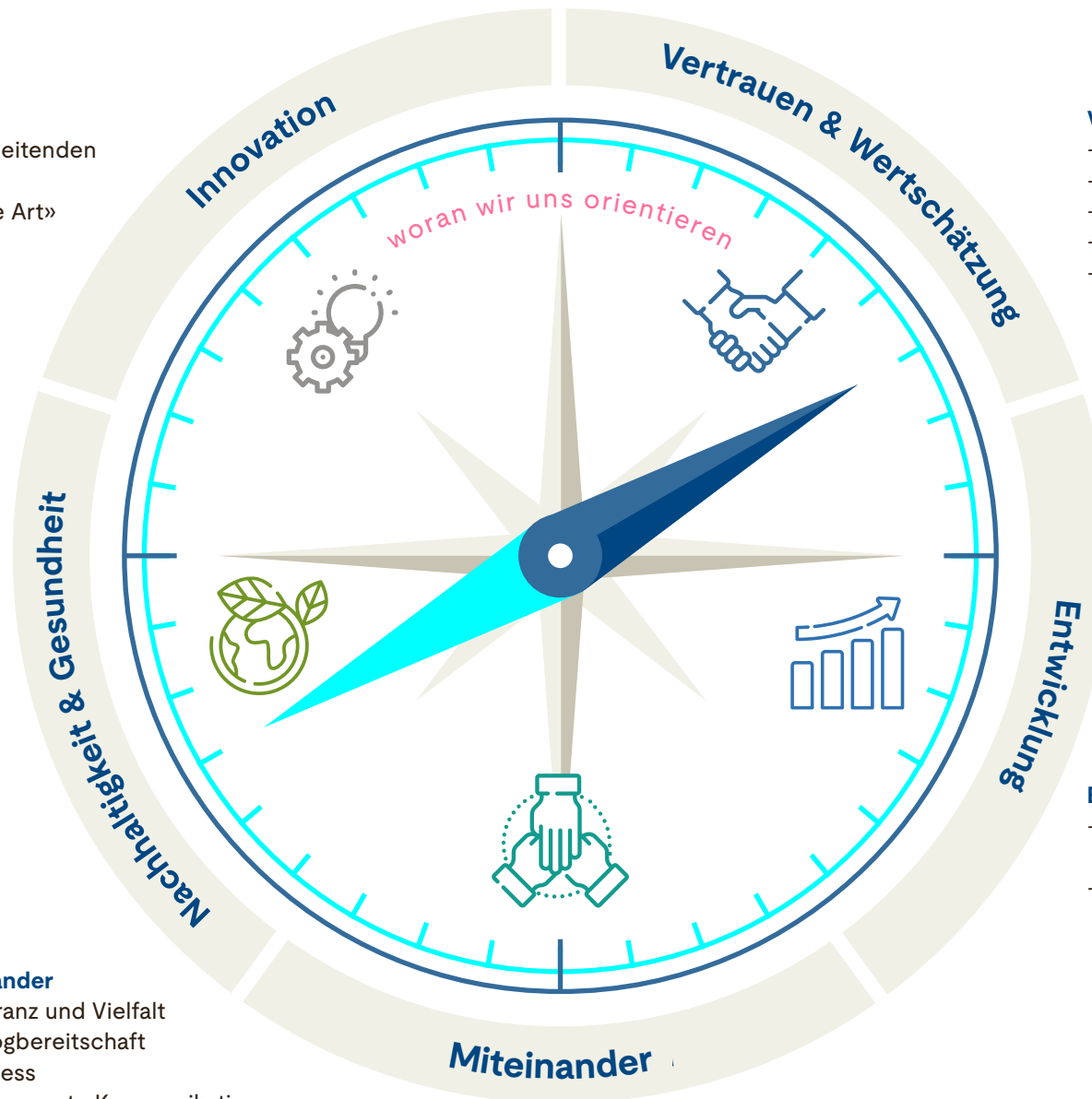
- Förderung von Ideen der Mitarbeitenden und Lernenden
- Im Wandel der Zeit «State of the Art»
- Digitalisierung
- Internationalisierung
- Unterrichtsentwicklung

## Nachhaltigkeit und Gesundheit

- Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen
- Prävention und Gesundheitsschutz bei der Arbeit

## Miteinander

- Toleranz und Vielfalt
- Dialogbereitschaft
- Fairness
- Transparente Kommunikation
- Familienfreundlichkeit



## Vertrauen und Wertschätzung

- Achtung und Respekt
- Unterstützung
- Positive Grundhaltung
- Vertrauen
- Aufmerksamkeit

## Entwicklung

- Fachliche Weiterentwicklung von Lernenden und Mitarbeitenden
- Persönliche Weiterentwicklung von Lernenden und Mitarbeitenden

# Steuerung | Führungsphilosophie

## Transparenz

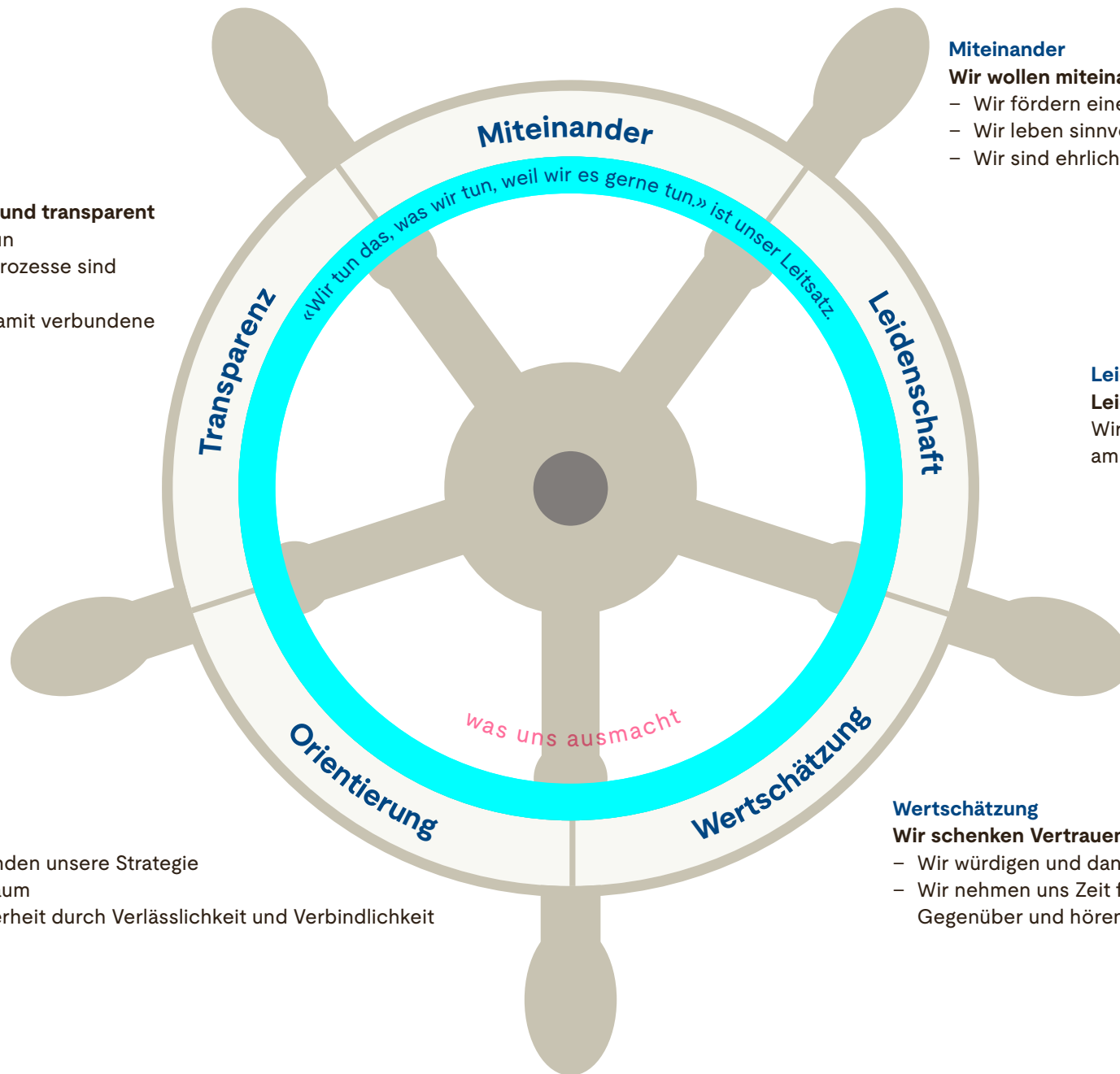
**Wir kommunizieren offen und transparent**

- Wir begründen unser Tun
- Unsere Entscheidungsprozesse sind nachvollziehbar
- Wir klären Rollen und damit verbundene Erwartungen

## Orientierung

**Wir leben unsere Werte**

- Wir erklären und begründen unsere Strategie
- Wir ermöglichen Spielraum
- Wir gewährleisten Sicherheit durch Verlässlichkeit und Verbindlichkeit



## Miteinander

**Wir wollen miteinander verschieden sein**

- Wir fördern eine positive Teamkultur
- Wir leben sinnvolle Partizipation
- Wir sind ehrlich zueinander

## Leidenschaft

**Leidenschaft motiviert uns**

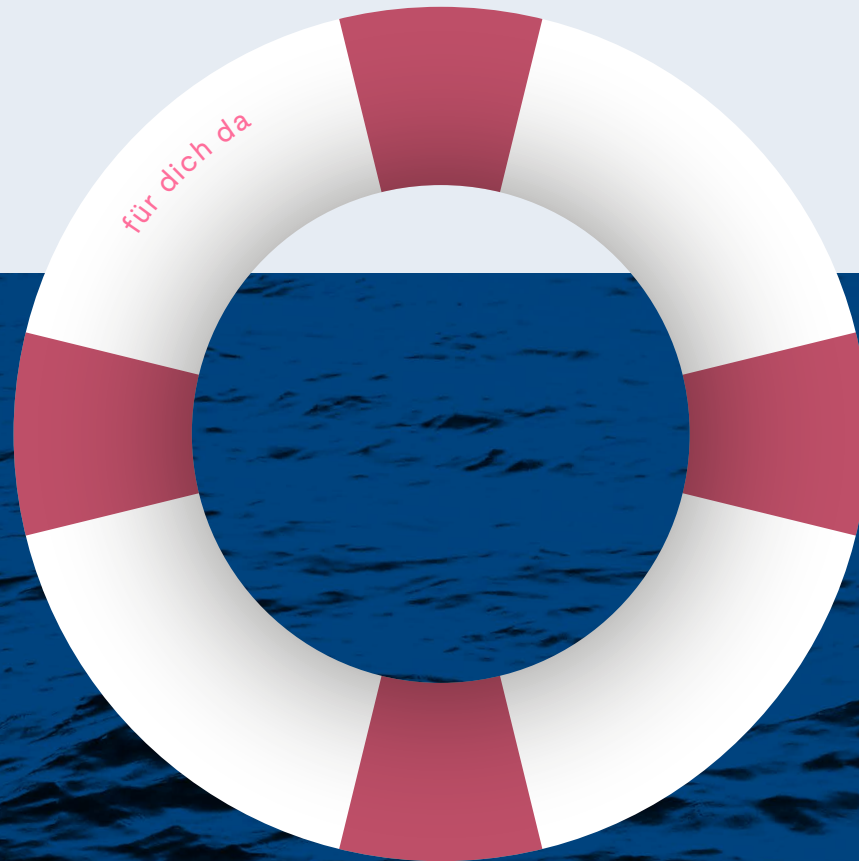
Wir schauen voraus und bleiben am Puls der Zeit

## Wertschätzung

**Wir schenken Vertrauen**

- Wir würdigen und danken
- Wir nehmen uns Zeit für unser Gegenüber und hören zu

# Rettungsring | Beratungsstelle «call»



Unsere Beratungsstelle «call» ist 365 Tage für Lernende, Eltern und Ausbildungsverantwortliche da – rasch, vertraulich und kostenlos.

**Beratung und Unterstützung**

**079 555 11 44**  
**call@idm.ch**



# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Handlungsfelder

was wir anpeilen

1

### Lernen und Lehren für die Zukunft

Das BBZ IDM ist eine lernende Institution, welche sich kontinuierlich an die Entwicklungen der zukünftigen Arbeitswelt und der Gesellschaft anpasst.

Wir fördern die Entwicklung von praxisorientierten und nachhaltigen Kompetenzen, welche die Lernenden und Lehrenden stark macht für ihre Zukunft in Beruf und Gesellschaft.

2

### Attraktive Lernumgebung

Das BBZ IDM ist ein attraktiver Ort für die Berufsbildung im Berner Oberland und orientiert sich an den Bedürfnissen aller Beteiligten.

Wir schaffen eine inspirierende Lernumgebung, die die Bildungsqualität unterstützt. Wir nutzen die Chancen der Digitalisierung, um innovative und flexible Bildungsformate zu entwickeln und anzubieten.

3

### Vielfältige Bildungsangebote

Das BBZ IDM bietet vielfältige, bedürfnis- und zukunftsorientierte Bildungsangebote in hoher Qualität an.

Wir kreieren eine breite Palette von Angeboten und optimieren diese kontinuierlich, damit alle Beteiligten ihre fachlichen, sozialen und persönlichen Fähigkeiten praxisnah und berufsorientiert entwickeln können.

7

### Vernetzung

Das BBZ IDM pflegt enge und langfristige Beziehungen und Partnerschaften zwischen abgebenden und aufnehmenden Bildungsinstitutionen, Ausbildungspartnern, regionalen Unternehmen, Verbänden sowie nationalen und internationalen Institutionen.

Wir fördern die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren im Bereich der beruflichen Bildung, um die Ausbildung und beruflichen Chancen aller zu verbessern.

4

### Kollektives Wissen und Können

Das BBZ IDM fördert und stärkt neben der persönlichen und beruflichen Entwicklung auch die eigene Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit.

Wir nutzen und fördern Wissen als gemeinsame Ressource. Die gelebte Kultur des Austauschs, der Zusammenarbeit und der Transparenz steht dabei im Mittelpunkt.

5

### Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung

Das BBZ IDM stärkt Lernende und Mitarbeitende nachhaltig in ihrem persönlichen und beruflichen Wachstum.

Wir fördern die physische, psychische und soziale Gesundheit sowie die Persönlichkeitsentwicklung.

6

### Inklusion und Diversität

Das BBZ IDM lebt und pflegt eine wertschätzende und inklusive Kultur und ermöglicht eine starke, solidarische Gemeinschaft.

Wir gestalten ein Umfeld, in dem sich alle Menschen erfolgreich entwickeln können – unabhängig vom persönlichen Hintergrund.

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Handlungsfeld und Fokus-Bereiche

### Strategisches Handlungsfeld

1

#### Lernen und Lehren für die Zukunft

Das BBZ IDM ist eine lernende Institution, welche sich kontinuierlich an die Entwicklungen der zukünftigen Arbeitswelt und der Gesellschaft anpasst.

Wir fördern die Entwicklung von praxisorientierten und nachhaltigen Kompetenzen, welche die Lernenden und Lehrenden stark macht für ihre Zukunft in Beruf und Gesellschaft.

### Fokus-Bereiche

#### Positive Bildung

Fokus auf Wohlbefinden, Lernfreude und Kreativität, stärkenorientierter Ansatz, positive Fehlerkultur, soziale Kompetenzen und Empathie, Sinnhaftigkeit und Zielsetzung, Resilienz und Bewältigungsstrategien

#### Handlungskompetenzen

In verschiedenen Situationen effektiv und verantwortungsbewusst handeln (Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenz); Lerntransfer (erworbenes Wissen und gelernte Fähigkeiten auf neue, vergleichbare Situationen anwenden; vom Wissen zum Können); kritisches Denken; Problemlösungsfähigkeit u. a.

#### Reflektiertes Lernen

Selbsteinschätzung, Standortbestimmung, Feedbackkultur, Zielsetzung, Reflexion, Metakognition (Denkprozesse bewusst wahrnehmen), Lernfortschritte dokumentieren

#### Zukunftskompetenzen

Gemäss [IDM-Skills-Portfolio](#)

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Handlungsfeld und Fokus-Bereiche

### Strategisches Handlungsfeld

2

#### Attraktive Lernumgebung

Das BBZ IDM ist ein attraktiver Ort für die Berufsbildung im Berner Oberland und orientiert sich an den Bedürfnissen aller Beteiligten.

Wir schaffen eine inspirierende Lernumgebung, die die Bildungsqualität unterstützt. Wir nutzen die Chancen der Digitalisierung, um innovative und flexible Bildungsformate zu entwickeln und anzubieten.

### Fokus-Bereiche

#### Attraktive Lernorte

Lernraum-Gestaltung: ansprechend, vielfältig, innovativ, kreativ; Interaktion und Zusammenarbeit fördern, multifunktionale und flexible Räume (anpassbar an verschiedene Lernstile und Zwecke), Partizipation (Lernende einbeziehen) u. a.

#### Unterstützende Technologien und Digitalisierung

Zugang zu Ressourcen, digitale Kompetenzen erweitern, interaktive Lernmethoden, Apps, individualisiertes Lernen, kollaboratives Lernen (Tools, Plattformen), Multimedia, Gamification u. a.

#### Attraktive Erholungs- und Aufenthaltsräume

Bewusste Gestaltung von Räumen und Zonen, die Begegnungen und informellen Austausch fördern (für alle Beteiligten)

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Handlungsfeld und Fokus-Bereiche

### Strategisches Handlungsfeld

3

#### **Vielfältige Bildungsangebote**

Das BBZ IDM bietet vielfältige, bedürfnis- und zukunftsorientierte Bildungsangebote in hoher Qualität an.

Wir kreieren eine breite Palette von Angeboten und optimieren diese kontinuierlich, damit alle Beteiligten ihre fachlichen, sozialen und persönlichen Fähigkeiten praxisnah und berufsorientiert entwickeln können.

### Fokus-Bereiche

#### **Erweiterung und Evaluation der Angebotspalette**

Weiterentwicklung und Überprüfung der Weiterbildungs-, Beratungs- und Förderangebote, Coaching u. a.

#### **Interdisziplinäre und abteilungsübergreifende Angebote**

Projektwochen, politische Bildung, Thementage etc.

#### **Ausserschulische Lernangebote**

Z.B. Freikurse, Exkursionen, Lager

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Handlungsfeld und Fokus-Bereiche

### Strategisches Handlungsfeld

4

#### **Kollektives Wissen und Können**

Das BBZ IDM fördert und stärkt neben der persönlichen und beruflichen Entwicklung auch die eigene Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit.

Wir nutzen und fördern Wissen als gemeinsame Ressource. Die gelebte Kultur des Austauschs, der Zusammenarbeit und der Transparenz steht dabei im Mittelpunkt.

### Fokus-Bereiche

#### **Wissenstransfer**

Wissen effektiv nutzen, weitergeben und teilen  
(z.B. digitale Plattformen, Workshops)

#### **Zusammenarbeit**

Teamwork (z.B. Teamteaching), Peer-to-Peer Lernen, Tutoriate, alternative Arbeitsplatzgestaltung (z.B. «Hot Desking», «Co-Working-Spaces») u. a.

#### **Aktive Feedbackkultur**

Ehrliche Rückmeldungen einholen: kontinuierlich lernen und verbessern  
(Konstruktivität, Offenheit, Zweiseitigkeit, Vertrauen und Respekt, positive Fehlerkultur)

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Handlungsfeld und Fokus-Bereiche

### Strategisches Handlungsfeld

5

#### **Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung**

Das BBZ IDM stärkt Lernende und Mitarbeitende nachhaltig in ihrem persönlichen und beruflichen Wachstum.

Wir fördern aktiv die physische, psychische und soziale Gesundheit sowie die Persönlichkeitsentwicklung.

### Fokus-Bereiche

#### **Resilienz**

Widerstandsfähigkeit, Selbstmotivation, Wohlbefinden, Achtsamkeit, Stressbewältigung, Erholung, psychische und physische Stabilität, Fitness, Ernährung, Anlaufstellen und Unterstützungssysteme

#### **Selbstmanagement**

Selbstorganisation, Priorisierung, Lernbereitschaft, Lösungsorientierung

#### **Selbstwirksamkeit**

Vertrauen in eigene Handlungsfähigkeit, Lebensumstände als beeinflussbar wahrnehmen, Sicherheitsgefühl, Sinnhaftigkeit

#### **Beziehungskompetenz**

Effektive und positive Kommunikation, Konfliktlösung, Kooperation, Verständnis und Empathie, Selbstreflexion

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Handlungsfeld und Fokus-Bereiche

### Strategisches Handlungsfeld

6

#### Inklusion und Diversität

Das BBZ IDM lebt und pflegt eine wertschätzende und inklusive Kultur und ermöglicht eine starke, solidarische Gemeinschaft.

Wir gestalten ein Umfeld, in dem sich alle Menschen erfolgreich entwickeln können – unabhängig vom persönlichen Hintergrund\*.

\* wie beispielsweise soziale Herkunft, Ethnie, Nationalität, Religion, Sprache, Weltanschauung, Alter, körperliche und geistige Fähigkeiten, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität oder Geschlechtsmerkmale; auch andere, nicht explizit genannten Formen von Diversität sind mitgemeint

### Fokus-Bereiche

#### Zugang und Chancengerechtigkeit

Zugang zu vielfältigen Bildungs-, Beratungs- und Unterstützungsangeboten; Chance auf erfolgreiche Abschlüsse für alle Lernenden (unabhängig von sozialer, kultureller oder wirtschaftlicher Herkunft, physischen oder psychischen Beeinträchtigungen)

#### Heterogenität und Individualisierung

Ausrichtung auf individuelle Potentialförderung bzw. auf unterschiedliche Lernbedürfnisse; Voraussetzung: Offenheit, Interesse, Akzeptanz, Respekt und Anerkennung gegenüber der Vielfalt der Lernenden\*\*

#### Solidarität und soziale Verantwortung

Toleranz und Respekt, Sozialkompetenz, Empathie, Verantwortungsbewusstsein, Zusammenhalt/Gemeinschaft, Heterogenität bzw. Vielfalt schätzen und fördern, gegenseitige Unterstützung etc.

#### Partizipation

Teilhabe und Mitbestimmung durch die Lernenden, aktive Beteiligung, Mitgestaltung, Verantwortungsübernahme, Selbstwirksamkeit, Kooperation etc.

\*\* Heterogenität zeigt sich z.B. in den Bereichen Sprache, Lern- und Sozialverhalten, Vorwissen und bei der kognitiven Leistungsfähigkeit

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Handlungsfeld und Fokus-Bereiche

### Strategisches Handlungsfeld

7

#### Vernetzung

Das BBZ IDM pflegt enge und langfristige Beziehungen und Partnerschaften zwischen abgebenden und aufnehmenden Bildungsinstitutionen, Ausbildungspartnern, regionalen Unternehmen, Verbänden sowie nationalen und internationalen Institutionen.

Wir fördern aktiv die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren im Bereich der beruflichen Bildung, um die Ausbildung und beruflichen Chancen aller zu verbessern.

### Fokus-Bereiche

#### Mobilität Lernende und Lehrpersonen

#### Fachtagungen und Events

Z.B. Erlebniswelt Berufsbildung

#### Externe Kommunikation

Z.B. LinkedIn, Jahresbericht, Medienarbeit

#### Lernortkooperation und Netzwerkarbeit

Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Institutionen, die an der beruflichen Bildung beteiligt sind oder Interessen in diesem Zusammenhang vertreten

# Logbuch | Strategie 2025–2029 | Massnahmen

Strategische Handlungsfelder	Lernen und Lehren für die Zukunft				Attraktive Lernumgebung			Vielfältige Bildungsangebote			Kollektives Wissen und Können				Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung			Inklusion und Diversität			Vernetzung					
	1				2			3			4				5			6			7					
Schuljahr 2025/26	4 Fokus-Bereiche				3 Fokus-Bereiche			3 Fokus-Bereiche			3 Fokus-Bereiche				4 Fokus-Bereiche			4 Fokus-Bereiche			4 Fokus-Bereiche					
Abteilungen	Positive Bildung	Handlungskompetenzen	Reflektiertes Lernen	Zukunftskompetenzen	Attraktive Lernorte	Unterstützende Technologien und Digitalisierung	Attraktive Erholungs- und Aufenthaltsräume	Erweiterung und Evaluation der Angebotspalette	Interdisziplinäre und abteilungsübergreifende Angebote	Ausserschulische Lernangebote	Wissenstransfer	Zusammenarbeit	Aktive Feedbackkultur	Resilienz	Selbstmanagement	Selbstwirksamkeit	Beziehungskompetenz	Zugang und Chancengerechtigkeit	Heterogenität und Individualisierung	Solidarität und soziale Verantwortung	Partizipation	Mobilität Lernende und Lehrpersonen	Fachtagungen und Events	Externe Kommunikation	Lernortkooperation und Netzwerkarbeit	
Direktion, Administration & Stab											●	●												●		
Bildung & Entwicklung												●														
Brückenangebote & Integration														●												
Berufliche Bildung	●				●							●														
Allgemeinbildung, Sport & Beratung										●		●		●												
Berufsmaturität		●							●															●		
Finanzen & Dienste												●														

● Massnahme kommt indirekt den Lernenden zugute

● Massnahme kommt direkt den Lernenden zugute

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Massnahmen

Schuljahr 2025/26 | Direktion, Administration & Stab

## Direktion: Umsetzung der Organisationsentwicklung

**Handlungsfeld:**  
**Kollektives Wissen und Können**

**Fokus-Bereich:**  
**Zusammenarbeit**

Die Leitung hat mit seiner Organisationsentwicklung im Schuljahr 2024/25 und dem Ausscheiden von drei langjährigen Leitungspersonen ein neues Gesicht erhalten (vgl. neues Organigramm und Schulreglement 2025). Bei der Umsetzung in den Führungsalltag geht es nun darum, die neuen Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen in der Praxis zu leben und anzupassen. Im Fokus stehen die neu geschaffene Abteilung Bildung und Entwicklung sowie die veränderte Abteilung Finanzen und Dienste. Es geht darum, generell die Zusammenarbeit neu zu gestalten, den Sitzungsrhythmus der Führung zu adaptieren und Führungsthemen bewusster in der erweiterten Schulleitung zu positionieren. Die Führung am BBZ IDM soll effizient, klar und nachhaltig auf die Strategie 2029 ausgelegt sein. Zur Förderung der Zusammenarbeit findet pro Semester eine Retraite statt.

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Massnahmen

Schuljahr 2025/26 | Direktion, Administration & Stab

## Effizienz und Stabilität in der Administration

**Handlungsfeld:**  
**Kollektives Wissen und Können**

**Fokus-Bereich:**  
**Wissenstransfer**

Die Administration stellt die reibungslosen Abläufe sämtlicher administrativer und organisatorischer Prozesse als zentrale Schnittstellenfunktion im Schulbetrieb sicher. Die Aufgaben, Verantwortlichkeiten und Kompetenzen sind klar definiert und die Leitung führt nach dem Stärkeprinzip. Die Mitarbeitenden werden geführt, gefördert und arbeiten mit hoher Dienstleistungsorientierung und Selbstverantwortung in ihren Fachgebieten.

Im ersten Jahr nach der Organisationsentwicklung am BBZ IDM ist eine gewisse Flexibilität in der Aufgabenübernahme bewusst vorgesehen. So können Schnittstellen geschärft, Abläufe angepasst und neue Verantwortlichkeiten erprobt werden.

Die Digitalisierung in der Administration wird zudem aktiv gefördert, KI-Tools im Alltag verstanden und angewendet wie auch dokumentiert, um Klumpenrisiken zu vermeiden. Zur Stärkung des Miteinanders und der gemeinsamen Ausrichtung finden Teamtage statt.

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Massnahmen

Schuljahr 2025/26 | Direktion, Administration & Stab

### Stab: Das BBZ IDM im neuen Kleid

**Handlungsfeld:**  
**Vernetzung**

Zum Schuljahr 2026/27 erhält das BBZ IDM einen neuen Auftritt. Das Rebranding erfordert exakte Planung und Struktur, damit die mehrschichtigen Arbeiten im Gesamtprojekt transparent und logisch ersichtlich werden. Die Stabsleitung und externe Fachleute führen und begleiten diese Transformation. Mit dem neuen Auftritt rückt ebenfalls die Möglichkeit einer neuen Homepage des BBZ IDM in den Fokus, wobei detaillierte Vorabklärungen getroffen und finanzielle Möglichkeiten geprüft werden sowie Ausschreibungsverfahren geplant sind.

**Fokus-Bereich:**  
**Externe Kommunikation**

**Handlungsfeld:**  
**Kollektives Wissen und Können**

Ausserdem gilt es das neue Team Direktionsstab mit den Bereichen Führungsunterstützung, Kommunikation, Events und Qualitätsmanagement gemeinsam zu entwickeln, bestehendes Wissen zu sichern und alternative Zusammenarbeitsformen anzustossen.

**Fokus-Bereich:**  
**Zusammenarbeit**

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Massnahmen

Schuljahr 2025/26 | Abteilung Bildung & Entwicklung

## Aufbau der neuen Abteilung

**Handlungsfeld:**  
**Kollektives Wissen und Können**

**Fokus-Bereich:**  
**Zusammenarbeit**

Die neue Abteilung findet sich in ihren Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten, wobei es in erster Linie um die Förderung einer guten Gruppenkohäsion und das Einbinden der Mitarbeitenden geht. Gleichzeitig startet die weitere Umsetzung der übergebenen Alltagsaufgaben in den Bereichen Weiterbildungsangebote, Mobilität und Austausch, Personalentwicklung sowie die Digitalisierungsbemühungen für den Unterricht am BBZ IDM. Neue Impulse und die entsprechende Umsetzung erfordern auch die kommenden Gesamtschulkonferenzen und Schulentwicklungstage basierend auf dem Kulturkonzept sowie der Strategie des BBZ IDM.

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Massnahmen

Schuljahr 2025/26 | Abteilung Brückenangebote & Integration

## Mit Stärke durch herausfordernde Situationen – Resilienz als Teil professioneller Haltung

**Handlungsfeld:**  
**Gesundheit und Persönlichkeitsentwicklung**

**Fokus-Bereich:**  
**Resilienz**

Im Schuljahr 2025/26 liegt der Fokus auf der gezielten Stärkung der Resilienz von Lehrpersonen im schulischen Alltag. Sie stehen täglich vor vielfältigen, teils emotional herausfordernden Situationen. Ziel dieser Absicht ist es, dass Lehrpersonen mit Stolz auf ihre Rolle blicken, ihre professionelle Haltung festigen und sich sicher im Umgang mit sich selbst und ihrem Umfeld bewegen können.

Als konkrete Massnahme wird ein Bildungsangebot für Lehrpersonen konzipiert, das nicht nur inhaltlich stärkt, sondern auch Räume für Reflexion, kollegialen Austausch und persönliches Wachstum schafft. In einem vertrauensvollen Rahmen erhalten die Lehrpersonen Zugang zu theoretischen Grundlagen und praxistauglichen Werkzeugen, die dabei helfen, herausfordernde Situationen konstruktiv zu bewältigen – mit dem Ziel, handlungsfähig und gesund im Beruf zu bleiben.

Lehrpersonen übernehmen in ihrem Berufsalltag eine hohe Verantwortung und benötigen ein hohes Mass an Selbstführung. Um dieser Realität gerecht zu werden, setzen die Verantwortlichen der Brückenangebote in der Umsetzung bewusst auf eine einzige, klar fokussierte Massnahme, die über das gesamte Schuljahr hinweg nachhaltige und wirksame Impulse ermöglichen soll.

Im Mittelpunkt steht die persönliche Weiterentwicklung der einzelnen Lehrperson, wie auch das gemeinsame Lernen im Kollegium. Auf diese Weise wird nicht nur individuelle Resilienz gestärkt, sondern auch das professionelle Miteinander im Schulteam. Dieses ist geprägt von gegenseitigem Vertrauen, offener Kommunikation und einer klaren gemeinsamen Haltung zur professionellen Arbeit in Schule und Unterricht.

Die geplanten Veranstaltungen werden gezielt durchgeführt und sorgfältig evaluiert. Rückmeldungen aus der Praxis der Lehrpersonen werden aufgenommen und fliessen in die Weiterentwicklung der Angebote ein – im Sinne einer lebendigen und lernenden Schulorganisation.

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Massnahmen

Schuljahr 2025/26 | Abteilung Berufliche Bildung

## Handlungskompetenzorientierung sinnvoll eingesetzt – aber wie?

**Handlungsfeld:**  
**Lernen und Lehren für die Zukunft**

**Fokus-Bereich:**  
**Positive Bildung**

Handlungskompetenzorientierung in der beruflichen Grundbildung – ein Must für jede Lehrperson. Es wird ein bewusster didaktischer Austausch der Lehrpersonen innerhalb der Berufsgruppen initiiert und angestossen. Darin sollen Best Practice und neue fachübergreifende didaktische Erkenntnisse geteilt und so voneinander gelernt werden. Dieser Austausch fördert die Zusammenarbeit in der Abteilung grundsätzlich und sichert die Qualität im Fachunterricht nachhaltig. Zudem erstellt die Abteilung einen Leitfaden mit Gütekriterien für einen wirksam handlungskompetenzorientierten Unterricht am BBZ IDM.

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Massnahmen

Schuljahr 2025/26 | Abteilung Berufliche Bildung

## Das Schulzimmer erweitern – modernes Lernen ermöglichen

**Handlungsfeld:**  
**Attraktive Lernumgebung**

**Fokus-Bereich:**  
**Attraktive Lernorte**

Grosse Klassen mit einer breiten Palette an verschiedenen Lernniveaus innerhalb der Lerngruppe erfordern für ein nachhaltig individuelles Lernen neue Lernräumlichkeiten. In diesen soll das Bedürfnis der Lernenden nach Ruhe, konzentriertem Lernen (Deep Learning) und nach Gruppenaustausch nachgekommen werden. Zu diesem Vorhaben der Neugestaltung von entsprechenden Lernräumen wird ein Konzept erarbeitet, das bestehende Klassenräume kostengünstig sinnvoll transformiert. Hierzu gilt der Fokus nicht grossen baulichen Massnahmen, sondern gezielt umsetzbaren kleinen Verbesserungen die diskutiert, aufgezeigt und entsprechend geplant werden können, um schrittweise Änderungen in den Lernräumen der Grundbildung vorzunehmen.

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Massnahmen

Schuljahr 2025/26 | Abteilung Berufliche Bildung

## Neues Onboarding für Lernende im Nähwerk

**Handlungsfeld:**  
**Kollektives Wissen und Können**

**Fokus-Bereich:**  
**Zusammenarbeit**

Von der Schule in die Berufsbildung:

Ein guter Start und vorsichtig geplanter Einstieg sind für die Lernenden und Ausbilderinnen für eine erfolgreiche Transformation elementar. Es geht um ein achtsames, nachhaltig erfolgreiches Eintreten in den Berufs- und Betriebsalltag, was gut geplant sein will. Ziel ist es, den Einstieg neu zu organisieren und strukturieren sowie erfolgreich umzusetzen.

Die Lernenden sollen individuell abgeholt und gezielt in die Betriebsstruktur eingeführt werden, ganz nach dem Motto: Was zu Beginn verpasst wird, kann fast nicht aufgeholt werden. Ausbilderinnen und Lernende erarbeiten gemeinsam wichtige Ausbildungsinformationen und Themen, damit durch aktives Erleben vom ersten Tag die Eigenverantwortung gefördert und den Lernenden auf Augenhöhe begegnet wird.

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Massnahmen

Schuljahr 2025/26 | Abteilung Allgemeinbildung, Sport & Beratung

## Neue Unterstützungsangebote für Lernende: individualisiertes, betreutes Lernen

**Handlungsfeld:**  
**Vielfältige Bildungsangebote**

**Fokus-Bereich:**  
**Ausserschulische Lernangebote**

Zur Ergänzung der bestehenden Lernbegleitung werden zwei neue Pilotangebote zur individualisierten Lernunterstützung erprobt: «Lernraum» und «Lernbegleitung integriert».

Der «Lernraum» bietet Lernenden am späten Nachmittag oder Abend eine betreute Walk-In-Lerngelegenheit, bei der sie ohne Anmeldung an ihren individuellen Themen arbeiten können. Beim Angebot «Lernbegleitung integriert» unterstützen Lehrpersonen einzelne Lernende direkt im regulären Unterricht, in Absprache mit der Klassenlehrperson.

Beide Angebote werden konzeptionell ausgearbeitet, beworben, umgesetzt und evaluiert.

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Massnahmen

Schuljahr 2025/26 | Abteilung Allgemeinbildung, Sport & Beratung

## Stärkung des Fachbereichs Sport

**Handlungsfeld:**  
**Kollektives Wissen und Können**

Die Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten im Fachbereich Sport werden neu definiert und festgelegt.

**Fokus-Bereich:**  
**Zusammenarbeit**

Dies führt zur Stärkung des Fachbereichs, damit dieser den Bewegungs- und Sportunterricht mit Blick auf die Strategie 2029 stabilisiert und fit für die Zukunft machen kann. Die Abteilungsleitung fördert, begleitet und evaluiert die neue Zusammenarbeit.

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Massnahmen

Schuljahr 2025/26 | Abteilung Allgemeinbildung, Sport & Beratung

### «call»: Unterstützungsangebot für die Abteilungen

**Handlungsfeld:**  
**Gesundheit und Persönlichkeits-  
entwicklung**

**Fokus-Bereich:**  
**Resilienz**

Die psychische Gesundheit von jugendlichen Lernenden in der Berufsbildung gibt laut aktuellen Studien Anlass zur Sorge. Das Angebot «call» leistet einen wertvollen Beitrag bei der Persönlichkeitsentwicklung der Lernenden. Durch ein neues Sensibilisierungskonzept werden Schulleitung, Abteilungen und Bereiche dazu motiviert, sich bewusster zu engagieren und professionelle Beratung in Anspruch zu nehmen. Ziel ist es, bei definierten Zielgruppen fachlich fundierte Massnahmen zu entwickeln oder bestehende Beratungsangebote von «call» kontinuierlich sichtbar und bekannt zu halten. Das Konzept soll den Zielgruppen zeitnah vorgestellt werden.

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Massnahmen

Schuljahr 2025/26 | Abteilung Berufsmaturität

### BM 2030

**Handlungsfeld:**  
**Lernen und Lehren für die Zukunft**

**Fokus-Bereich:**  
**Handlungskompetenzen**

Lernen und Lehren an der BM für die Zukunft: Die Revision des BM-Rahmenlehrplans sowie die Anpassungen in der Berufsmaturitätsverordnung beschäftigt die Abteilung und deren Lehrpersonen. Das erfordert nicht nur eine inhaltliche Anpassung der einzelnen Fächer, sondern auch eine Weiterentwicklung des Fachs IDA (Interdisziplinäres Arbeiten, bestehend aus IDAF und IDPA). Im Fokus steht dabei die konsequente Handlungskompetenzorientierung der Lernenden. Die neuen Vorgaben im revidierten Rahmenlehrplan sowie in der angepassten Berufsmaturitätsverordnung (BMV) haben direkten Einfluss auf die Umsetzung der IDAF- und IDPA-Projekte. Die notwendigen Anpassungen müssen definiert, geeignete Umsetzungsvorschläge für Materialien und Hilfestellungen erarbeitet und dem Kollegium zeitnah kommuniziert werden.

IDPA = interdisziplinäre Projektarbeit

IDAF = interdisziplinäre Arbeit in den Fächern

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Massnahmen

Schuljahr 2025/26 | Abteilung Berufsmaturität

## Neue BM-Flyer

**Handlungsfeld:**  
**Vernetzung**

**Fokus-Bereich:**  
**Externe Kommunikation**

Das gute und vielseitige BM-Angebot erfordert eine gewinnende Vermarktung. Neue attraktive Flyer zum Auslegen und Verteilen werden erarbeitet und vielfältig gestreut, mit dem Ziel, einen ansprechenden Überblick über die Bildungsangebote der Berufsmaturität zu vermitteln. Weiterführende Informationen sollen bewusst auf der Homepage bereitgestellt werden, um das Bewerben der Dualen Bildung im Berner Oberland zu fördern.

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Massnahmen

Schuljahr 2025/26 | Abteilung Berufsmaturität

## Projektwoche BM 2

**Handlungsfeld:**  
**Vielfältige Bildungsangebote**

**Fokus-Bereich:**  
**Interdisziplinäre und abteilungs-  
übergreifende Angebote**

Die Lernenden an der BM erhalten in ihrer Ausbildung neu eine Projektwoche, wobei fokussiert interdisziplinäres projektartiges Lernen ihre überfachlichen Kompetenzen wie Kreativität, Kommunikation, Kooperation und kritisches Denken fördert. Diese sind für ihre berufliche Zukunft aber auch fürs Leben elementar. Durch die Projektwoche sollen zeitliche und räumliche Grenzen des Lernens aufgelöst, nachhaltige Erfahrungen geschaffen und das BBZ IDM als modernen Lernort gestärkt werden.

# Logbuch | Strategie 2025–2029

## Massnahmen

Schuljahr 2025/26 | Abteilung Finanzen & Dienste

## Zusammenarbeit innerhalb der Abteilung

**Handlungsfeld:**  
**Kollektives Wissen und Können**

**Fokus-Bereich:**  
**Zusammenarbeit**

Die Abteilungsleitung definiert die neue Zusammenarbeit mit der Bereichsleitung Informatik, Infrastruktur und Sicherheit und integriert sie in den Führungsalltag.

Dabei geht es um eine enge und effiziente Zusammenarbeit sowie gelebte Prozesse im Team wie auch mit der Direktion.

Die Anpassungen in der Infrastruktur, wie beispielsweise der Umzug des Nähwerks im Sommer 2027, die IT-Sicherheit und Sicherheit allgemein rücken im kommenden Schuljahr in den Fokus und erfordern entsprechende Vorbereitungen sowie transparente Planung. Es finden Teamtage statt, um die Zusammenarbeit zu stärken.